

# Die Tempo 30 Kampagne an der Neuen Dorfstrasse

2016 projektierte der Kanton für die durch das Gemeindegebiet führenden Staatsstrassen (Sihltalstrasse und Albisstrasse) Lärmschutzmassnahmen, die in der Folge auch ausgeführt wurden. Auch die Gemeinden waren gemäss dem Lärmschutzgesetz verpflichtet, bis 2018, basierend auf einem zu erstellenden Lärmkataster, bei Überschreitung des Lärmgrenzwerts geeignete Massnahmen zu ergreifen.

Am 15. November 2016 richtete Jörg Häberli mit über dreissig Anwohnerinnen und Anwohnern der Neuen Dorfstrasse sechs Fragen an den Gemeinderat, darunter die Frage, wann auf der Neuen Dorfstrasse das letzte Mal Lärmmessungen durchgeführt wurden. In seiner Antwort stellte der Gemeinderat Lärmmessungen in Aussicht. Nach Auskunft des kantonalen Amtes Lärm und Schall war Langnau am Albis fast die einzige Gemeinde, die auch Jahre später noch keinen Lärmkataster eingereicht hatte. Auch heute, sieben Jahre später, ist die Sache noch nicht ganz abgeschlossen.

## 2020: Anwohner fordern Tempo 30 im Zentrum von Langnau

2020 bildete sich eine Gruppe von Anwohner/-innen, die forderten, die Geschwindigkeit auf der Ortsdurchfahrt von 50 auf 30 km/h zu reduzieren. Zu dieser Gruppe gehörte auch Heinz Wälti. Er führt das Geschäft Wälti Badewelten und sagt: «In den Nachbargemeinden werden die Zentren modernisiert und attraktiver gestaltet. Langnau darf da nicht hintenanstehen.» Als Unternehmer will er den Dorfkern stärken. «Mit einer Tempo-30-Zone wird das Zentrum aufgewertet und dadurch auch die Attraktivität für den Detailhandel und das Gewerbe verbessert.» An der Gemeindeversammlung 2020 stellt Jörg eine Anfrage, um zu erfahren, wie hoch das Verkehrsaufkommen genau ist und ob die Lärmbelastung über dem gesetzlichen Grenzwert liegt.

Der Gemeinderat antwortete schriftlich, dass nun regelmässig Lärmmessungen und Messungen des Verkehrsaufkommens durchgeführt werden. Ein Lärmbelastungskataster, um mögliche Lärmgrenzwertüberschreitungen feststellen zu können, existierte zu diesem Zeitpunkt in Langnau noch nicht.

## 2021: Taskforce zur Lärmbekämpfung des Gemeinderates und Interessengemeinschaft Tempo 30 Neue Dorfstrasse

Im September 2020 hat der Gemeinderat eine Taskforce zur Lärmbekämpfung unter der Leitung von Gemeinderat Rolf Schatz (GLP) sowie Gemeindepräsident Reto Grau (FDP) und Gemeinderat Virgil Keller (FDP) eingesetzt. Ihr erste Aktion war, dass sie im Januar und Februar 2021 die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h auf der Neuen Dorfstrasse reduzierten, um die Auswirkungen auf die Lärmemissionen zu messen.

Während der Testphase anfangs 2021 formierten sich die Langnauer Tempo-30-Befürworter zu einer neu gegründeten Interessengemeinschaft (IG) mit fast 50 Mitgliedern aus dem ganzen Dorf. Denn die

positiven Auswirkungen waren selbst im Winter frappierend: weniger Lärm, ein verbesserter Verkehrsfluss und ein sichereres Gefühl als Fussgänger\*in entlang der Dorfstrasse. Die IG30 war geboren!

*Die Abkürzung IG30 steht für Interessensgruppe Tempo 30 an der Neuen Dorfstrasse.*

Die IG wuchs auf steigendes Interesse und es bildete sich ein Kern-OK bestehend aus Jörg Häberli, Eliane und Heinz Wälti, Christian Sailer und Michael Zimmer, um die Arbeit zu koordinieren. Die erste grosse Aktion der IG30 war eine Standaktion Anfangs Mai am Langanuer Dorfmarkt. Die IG stiess auf grosses Interesse und vergrösserte sich an jenem Wochenende auf weit über 100 Mitglieder\*innen. Die Gespräche zeigten, dass es viele offene Fragen gab.



Bild 1: Der erste grosse Auftritt der IG30 Neue Dorfstrasse am Dorfmarkt, 30.05.2021

Dies bewog das Kern-OK dem Gemeinderat ein umfangreichen Fragenkatalog zur Sanierung der Neuen Dorfstrasse vorzulegen. Es macht für alle Sinn, dass wenn die ganze Dorfstrasse saniert wird, auch das Tempo und die Gestaltung ebenfalls geprüft wird. Der Gemeinderat antwortete Mitte Juli per Email auf die Fragen. Vieles blieb allerdings unbeantwortet, weshalb nach der Gemeindeversammlung im Herbst 2021 das direkte Gespräch mit dem Gemeinderat gesucht wurde. Das IG Kernteam wurde am 20. Oktober 2021 vom GR eingeladen, um die Befunde und Erkenntnisse der IG vorzustellen.

# Attraktives Langnau?



ig30aam/bis.ch/ (17.10.2021)

## Attraktives Dorfzentrum!

Dank einer Temporeduktion des Verkehrs zu mehr Lebensqualität

1 von 44

1

Bild 2: Slidesammlung mit vielen Fakten und Ergebnissen aus eigener Recherchen;

Quelle: [https://ig30langnau.ch/assets/docs/Slides\\_SitzungGR\\_20211020.pdf](https://ig30langnau.ch/assets/docs/Slides_SitzungGR_20211020.pdf)

Die IG30 forderte an diesem Treffen, dass im Rahmen der Sanierung der Neuen Dorfstrasse ein Verkehrsgutachten sowie ein Betriebs- und Gestaltungskonzept gemäss VSS-Norm SNG 640 303 «Gestaltung von Hauptverkehrsstrassen innerorts» für die Neue Dorfstrasse und das Dorfzentrum erstellt wird. Am 5. November 2021 informierte man die IG-Mitglieder\*innen per Email zum aktuellen Stand.

## 2022: Auftrag zum Lärmbelastungskataster und das verkehrstechnische Gutachten

Es wurde dann März 2022, bis der Auftrag zum Lärmbelastungskataster und das verkehrstechnische Gutachten durch den Gemeinderat erteilt wurde. Der Lärmkataster wird zeigen, ob der Strasseneigentümer in die Pflicht kommt, Massnahmen an der Quelle (z.B. Einbau lärmindernde Beläge, Temporeduktionen) oder bei den Empfängern (z.B. Schallschutzfenster) zu leisten. Das verkehrstechnische Gutachten sollte die bestehende Infrastruktur, das heutige Geschwindigkeitsniveau sowie das Unfallgeschehen innerhalb des Projektperimeters analysieren und beurteilen, sowie die Notwendigkeit einer abweichenden Höchstgeschwindigkeit prüfen. Das Gutachten sollte dann auch die Auswirkungen einer abweichenden Höchstgeschwindigkeit abschätzen und die Zweck- und Verhältnismässigkeit einer Einführung beurteilen. Die IG wurde damit bis auf weiteres vertröstet, und gebeten, die Gutachten der involvierten Ingenieurbüros abzuwarten.

Der Sommer 2022 wurde dann überschattet von einem Unfall an der Neuen Dorfstrasse. Ein Auto kollidierte untermittags kurz nach 11 Uhr Höhe Gemeindehaus mit einem 6-jährigen Kind. Zum Unglück kam es, als der Bub den Fussgängerstreifen neben dem Dorfplatz überqueren wollte. Vom Aufprall wurde er rund vier Meter weggespickt. Der Knabe kam mit einem leichten Schädel-Hirn-Trauma und Prellungen verhältnismässig glimpflich davon.



Bild 3: Unfallaufnahme durch die Kantonspolizei Zürich - Kantonspolizei Zürich;

Quelle: <https://www.nau.ch/ort/thalwil/langnau-am-albis-zh-6-jahriges-kind-angefahren-und-verletzt-66261292>

Das traurige Ereignis hatte landesweite Ausstrahlung und wurde unter anderem in folgenden Medien bekannt:

- <https://www.nau.ch/ort/thalwil/langnau-am-albis-zh-6-jahriges-kind-angefahren-und-verletzt-66261292>
- <https://www.zueritoday.ch/zuerich/langnau-am-albis-pensionaer-faehrt-6-jaehriges-kind-auf-fussgaengerstreifen-an-147734285>
- <https://www.toponline.ch/news/zuerich/detail/news/personenwagen-kollidiert-mit-kind-in-langnau-am-albis-00192449/>
- <https://www.zsz.ch/auto-stoesst-auf-fussgaengerstreifen-mit-kind-zusammen-977359374851>
- <https://www.zsz.ch/das-unfallopfer-ist-ein-ukrainisches-fluechtlingskind-229065447644>
- <https://www.blick.ch/schweiz/zuerich/makar-stankow-6-in-langnau-am-albis-zh-auf-fussgaengerstreifen-angefahren-eltern-verlangen-hier-schon-lange-tempo-30-id17844137.html>
- <https://www.limmattalerzeitung.ch/limmattal/zuerich/verkehrsunfall-sechsjaehtiges-kind-wird-in-langnau-am-albis-angefahren-und-verletzt-ld.2335071>

Das Thema lief heiss in vielen privaten Foren und Chats von Langnauer\*innen. Eine Mutter erzählte dem Blick, dass es schon länger eine Diskussion gibt um die Sicherheit an diesem Fussgängerstreifen. «In unserem Whatsapp-Chat mit 66 Müttern aus dem Dorf ist es zurzeit Thema Nummer eins. Wir Eltern haben die Gemeinde angeschrieben und gebeten, hier eine 30er-Zone zu errichten. Denn die ganze Neue Dorfstrasse ist 50er-Zone. Das ist einfach zu schnell.»

Am 23. Dezember informierte dann der Gemeinrat, dass die Erstellung des Lärmbelastungskatasters und des Lärmsanierungsprojektes sich weiter verzögert. Die Höchstgeschwindigkeit hat einen wesentlichen Einfluss, weshalb die finale Ausfertigung erst nach der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2023 erfolgen wird. Als Entscheidungsgrundlage für die Stimmberechtigten zur Tempofrage wird eine Lärmübersicht über die gesamte Gemeinde erstellt, welche spätestens mit dem Beleuchtenden Bericht zur Gemeindeversammlung publiziert wird und die wesentlichen Elemente eines Lärmbelastungskatasters enthält.



Willkommen

Aktuelles

Gemeinderats-Infos

rechtsgültige

Amtspublikationen

übrige Infos

Anlässe/Termine

Projekte

Hochwasser-

Entlastungsstellen

Thalwil

Lärm

Neue

Dorfstrasse

Revision Bau-

## Status Lärmbelastungskataster/Lärmsanierungsprojekt Kommunalstrassen



23. Dezember 2022

Die Erstellung des Lärmbelastungskatasters und des Lärmsanierungsprojektes hat sich leider weiter verzögert. Die Höchstgeschwindigkeit hat einen wesentlichen Einfluss, weshalb die finale Ausfertigung erst nach der Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2023 erfolgen wird. Als Entscheidungsgrundlage für die Stimmberechtigten zur Tempofrage wird eine Lärmübersicht über die gesamte Gemeinde erstellt, welche spätestens mit dem Beleuchtenden Bericht zur Gemeindeversammlung publiziert wird und die wesentlichen Elemente eines Lärmbelastungskatasters enthält.

Im März 2022 wurde berichtet, dass der Auftrag zum Lärmbelastungskataster/Lärmsanierungsprojekt durch den Gemeinderat erteilt wurde. Der Lärmbelastungskataster und das Lärmsanierungsprojekt sind zwei verschiedene Projekte. Als erstes muss der Lärmbelastungskataster erstellt werden um mögliche

Bild 4: Statusbericht der Taskforce Lärm

Quelle: <https://www.langnauamalbis.ch/politikinformationen/1757305>

## 2023: Mobilisierung der IG30 im Rahmen der Abstimmung Tempo 30 Neue Dorfstrasse an der Gemeindeversammlung

Im Januar 2023 entschloss die IG, das Heft selber in die Hand zu nehmen, da Ende Februar 2023 die Lärmübersicht und das Verkehrsgutachten veröffentlicht werden sollte. Man entschied in der IG, die Mitgliederdaten zu bereinigen und die Website <https://ig30langnau.ch> zu bauen, um die Mobilisierung zu starten.



Bild 5: Neue Website der IG; Quelle <https://ig30langnau.ch>

Anfang März wurde dann das Gutachten «Abweichende Höchstgeschwindigkeit Neue Dorfstrasse» sowie der Beleuchtende Bericht zum «Geschwindigkeitskonzept in den Quartieren und auf der Neuen

Dorfstrasse; Objektkredit für Umsetzung» auf der Gemeinewebsite publiziert. Folgende Unterlagen war für die IG von besonderem Interesse:

- [https://www.langnauamalbis.ch/docn/4323998/5.6\\_Gutachten\\_Strecke\\_Neue\\_Dorfstrasse.pdf](https://www.langnauamalbis.ch/docn/4323998/5.6_Gutachten_Strecke_Neue_Dorfstrasse.pdf)
- [https://www.langnauamalbis.ch/docn/4323980/5\\_Geschwindigkeitskonzept\\_fur\\_Tempo\\_30\\_Quartiere\\_und\\_Neue\\_Dorfstrasse.pdf](https://www.langnauamalbis.ch/docn/4323980/5_Geschwindigkeitskonzept_fur_Tempo_30_Quartiere_und_Neue_Dorfstrasse.pdf)

Das Kern-Team der IG analysierte mit grossem zeitlichen Aufwand das Gutachten. Es musste feststellen, dass das Gutachten klare Argumente für eine Tempo-30-Zone oder zumindest eine Tempo-30-Strecke liefert. Der Beleuchtende Bericht des Gemeinderates zuhanden der Gemeindeversammlung rät jedoch bedauerlicherweise von einer abweichenden Höchstgeschwindigkeit auf der Neuen Dorfstrasse ab. Das heisst, dass sich nichts ändern und Tempo 50 bleiben soll.

Bemerkenswert ist dabei, dass aus dem politisch sehr gefärbten Bericht des Gemeinderates leider nicht klar hervorgeht, welche Argumente genau gegen eine Änderung und vor allem gegen das Gutachten der SNZ Ingenieure und Planer AG sprechen und wie der Gemeinderat diese Argumente gewichtet hat, um Tempo 30 abzulehnen.

Auch die Zürichsee Zeitung erkannte diese Diskrepanz und schrieb am 14. April 2023 darüber:



Quelle: [https://ig30langnau.ch/assets/docs/2023\\_04\\_13\\_ZSZ.pdf](https://ig30langnau.ch/assets/docs/2023_04_13_ZSZ.pdf)

Die IG verfasste aus dem Gutachten und Beleuchtenden Bericht ein längeres Schreiben, und bat dem Gemeinderat, um Beantwortung der offenen Fragen sowie um die vollumfänglich fehlenden Messdaten des Lärmkatasters.

Sehr geehrter Gemeinderat

vielen Dank für die persönliche Zusendung der Beurteilungsunterlagen an unsere IG. Wir haben die Teile zur Dorfstrasse genau studiert und haben einige Fragen und Anmerkungen.

Wir haben festgestellt, dass das Gutachten klare Argumente für eine Tempo-30-Zone oder zumindest eine Tempo-30-Strecke liefert. Der Beleuchtende Bericht des Gemeinderates zuhanden der Gemeindeversammlung rät jedoch bedauerlicherweise von einer abweichenden Höchstgeschwindigkeit auf der Neuen Dorfstrasse ab, ohne die Argumente und deren Gewichtung genau zu benennen. **Uns ist unklar, wie es zum Entscheid kommt.** Hier hätten wir gerne Antworten, wie es zu diesem Entscheid gegen die Interessen der IG und ihrer fast 200 Mitglieder gekommen ist.

Die Fragen sind in den Kommentaren aufgeführt - Kapitel für Kapitel. Vielen Dank, dass ihr euch die Zeit nehmt, unsere Kommentare und Fragen zu beantworten.

Im Namen der IG

Jörg Häberli, Heinz Wälti und Christian Sailer

Bild 5: Auszug des Katalogs aus Fragen und Anmerkungen der IG an den Gemeinderat am 21.3.2023; Quelle; [https://ig30langnau.ch/assets/docs/Gutachten\\_KommentareIG\\_20230418.pdf](https://ig30langnau.ch/assets/docs/Gutachten_KommentareIG_20230418.pdf)

Als nächste Schritte wird die IG eine Plakat-Aktion lancieren und die Mobilisierung weiter forcieren.

Das Ziel der IG ist es, mit grosser Anzahl Mitgliedern an der alles entscheidenden Gemeindeversammlung teilzunehmen und den Tempo 30 Antrag für die Neue Dorfstrasse zu gewinnen.

Im Namen des Kernteam IG30

Christian Sailer, 29.03.2023